

Fleming, Paul: 51. In ein Stambuch, zu Niesoway in Schirvan am Kaspischen S

1 Hier braust mein naher Tod! und du, mein wahres Leben,
2 weinst, Bruder, lachend hier. Ich zweifle fast noch dran,
3 ob ich der Warheit selbst itzt glauben darf und kan.
4 So hat mich Angst und Lust auf einmal ganz umgeben.

5 Du machst mir Freud und Trost, diß Wasser Furcht und Beben,
6 Ach Freund, ach schaue mich, ach schaue dich doch an,
7 was hat das Glücke doch uns beiden nicht getan?
8 Gott aber habe Dank, der uns läßt oben schweben.

9 Euryalus ist tot, sein Nisus lebt mehr nicht.
10 Orestes hört nicht mehr, was Pylades verspricht.
11 Uns beide sol die Welt so treu', als jene preisen.

12 Dein aber, o Hyrkan, und deiner Wellen Macht
13 sol bei uns allezeit nach Würden sein gedacht.
14 Auf, Freund, auf, mehr als Freund! itzt laß uns weiter reisen.

(Textopus: 51. In ein Stambuch, zu Niesoway in Schirvan am Kaspischen Strande. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://textopus.com>)